

FORUM FOR A
NEW
ECONOMY

Wirtschaftswende, klar – nur wohin?

Und was die Deutschen davon halten

Erste Einblicke

d|part
Think Tank für politische Partizipation

Was die Menschen in Deutschland zu den großen Wirtschaftsfragen denken – erste Einblicke

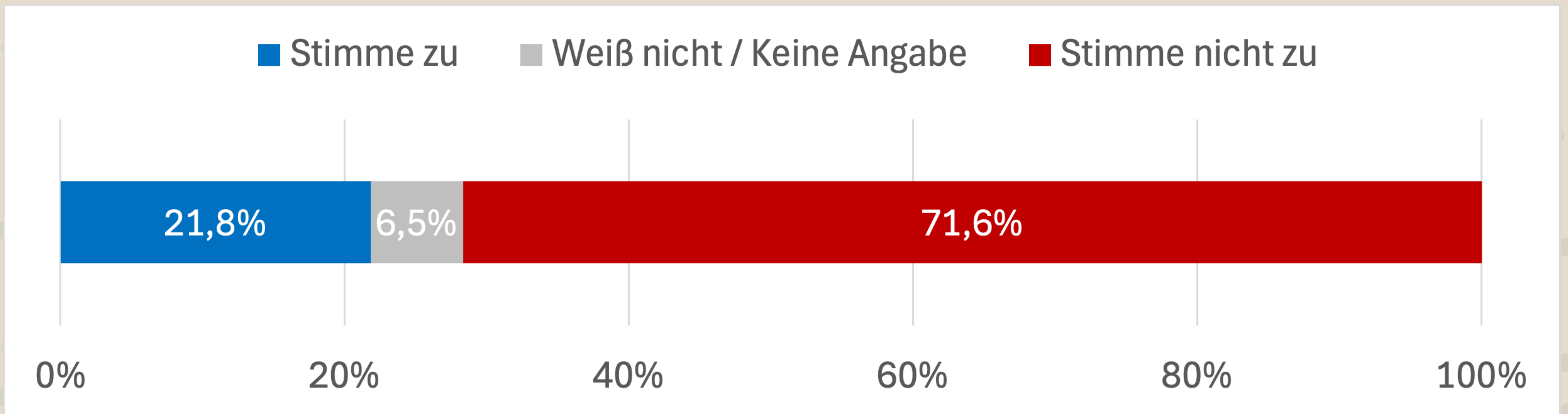
- Diese Präsentation gibt erste Eindrücke aus einer großangelegten Studie, die das Forum New Economy in Zusammenarbeit mit d|part geführt hat.
- Darin untersuchen wir, wie Menschen in Deutschland über die großen wirtschaftlichen Herausforderungen der Zeit denken, darüber reden und politische Antworten bewerten.
- Dazu haben wir sowohl qualitative Untersuchungen (Kleingruppengespräche) als auch eine quantitative Erhebung (repräsentative Umfrage) geführt.
- In den kommenden Wochen folgen Auswertungen zu weiteren Fragen sowie eine detaillierte Analyse der qualitativen und quantitativen Daten, die ein tieferes Verständnis zu den Gedanken der Menschen zu Klimapolitik, Staatsschulden, Globalisierung und anderes ermöglichen.
- Copyright: Forum New Economy und d|part (Reproduktionen nur nach Anfrage)
- Inhaltliche Ansprechpartner: thomas.fricke@newforum.org und j.eichhorn@dpact.org

Hintergrund zu den Umfragedaten

- Wir präsentieren Ergebnisse einer Umfrage, an der 1968 Menschen in Deutschland teilgenommen haben.
- Die Umfrage wurde vom 18. bis 30.10.2024 in Zusammenarbeit mit SAGO online geführt.
- Die Stichprobe ist repräsentativ für die deutsche Bevölkerung im Alter von 16 bis 80 Jahren nach Geschlecht, Bildungsstand und Bundesland.
- Zusätzlich waren die Verteilungen in der Rekrutierung quotiert nach Geschlecht innerhalb aller Altersgruppen, Bildung innerhalb aller Altersgruppen und Bildung innerhalb der Bundesländer.
- Abweichungen von Populationsparametern waren in der Stichprobe durchgängig gering. Wo dies der Fall war, wurden sie in Gewichten berücksichtigt, die entsprechend dafür korrigieren. Alle Ergebnisse hier sind entsprechend gewichtet.

Für die Menschen in Deutschland gilt: There is such a thing as society. Eigennutz ist nicht das Leitmotiv.

„Eine Gesellschaft funktioniert am besten, wenn jeder zuerst an sich selbst denkt.“

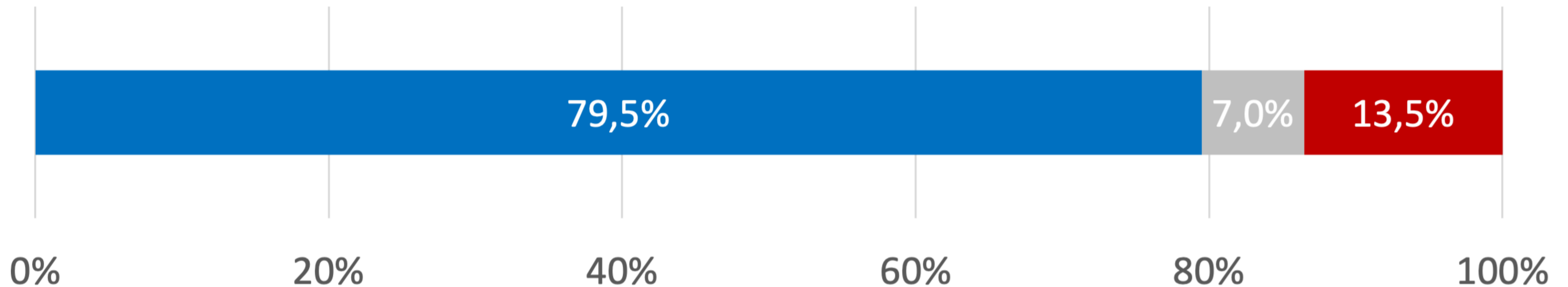


Präambel: „Wenn Sie einmal an die gegenwärtigen wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse in Deutschland denken. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen diesbezüglich zu oder nicht zu?“

Eine große Mehrheit sagt, dass die Ungleichheit im Land nicht mehr durch die unterschiedliche Leistung der Menschen begründbar ist.

“Das Gefälle zwischen Reich und Arm in Deutschland steht heute nicht mehr im Verhältnis zur Leistung der Menschen.”

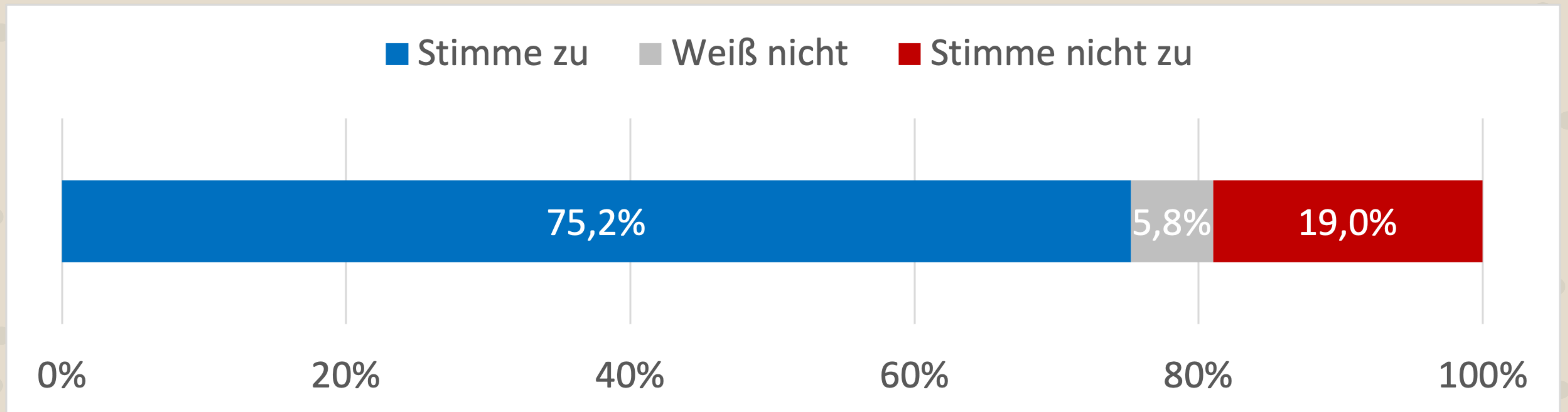
■ Stimme zu ■ Weiß nicht ■ Stimme nicht zu



Präambel: „Es gibt viele Diskussionen zur Ungleichheit in Deutschland. Bitte geben Sie für jede der folgenden Aussagen an, inwiefern Sie mit ihnen übereinstimmen oder nicht übereinstimmen?“

Drei Viertel sagen, dass das Reichtumsgefälle den gesellschaftlichen Zusammenhalt in Deutschland gefährdet.

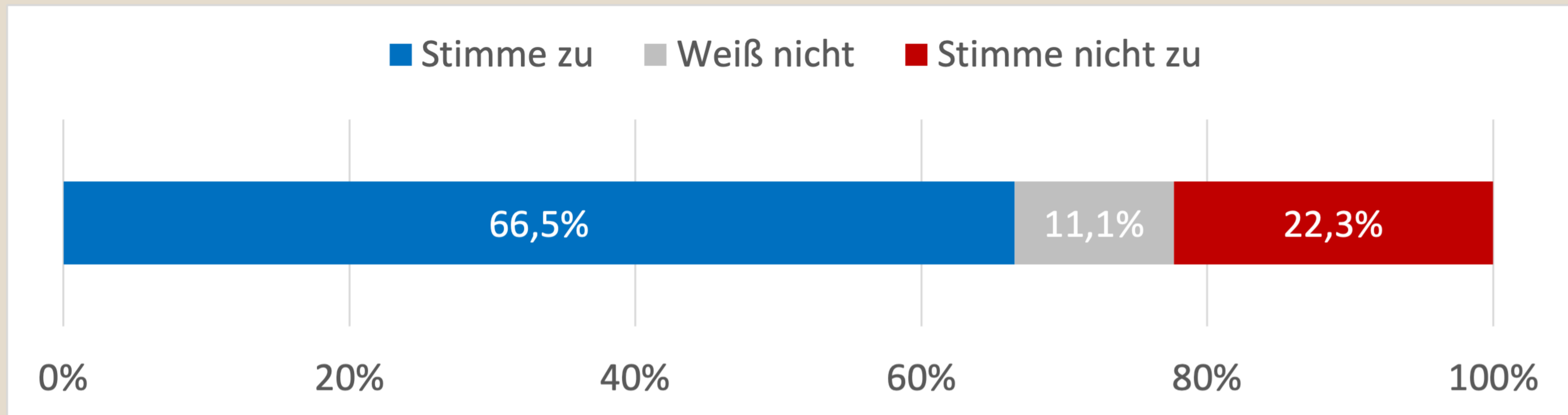
„Die Ungleichverteilung von Einkommen und Vermögen wird zunehmend zu einem Problem für den sozialen Zusammenhalt in der Bevölkerung.“



Präambel: „Wenn Sie einmal an die gegenwärtigen wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse in Deutschland denken. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen diesbezüglich zu oder nicht zu?“

Zwei von drei Menschen in Deutschland stimmen zu, dass die Globalisierung zu viele Verlierer mit sich gebracht hat.

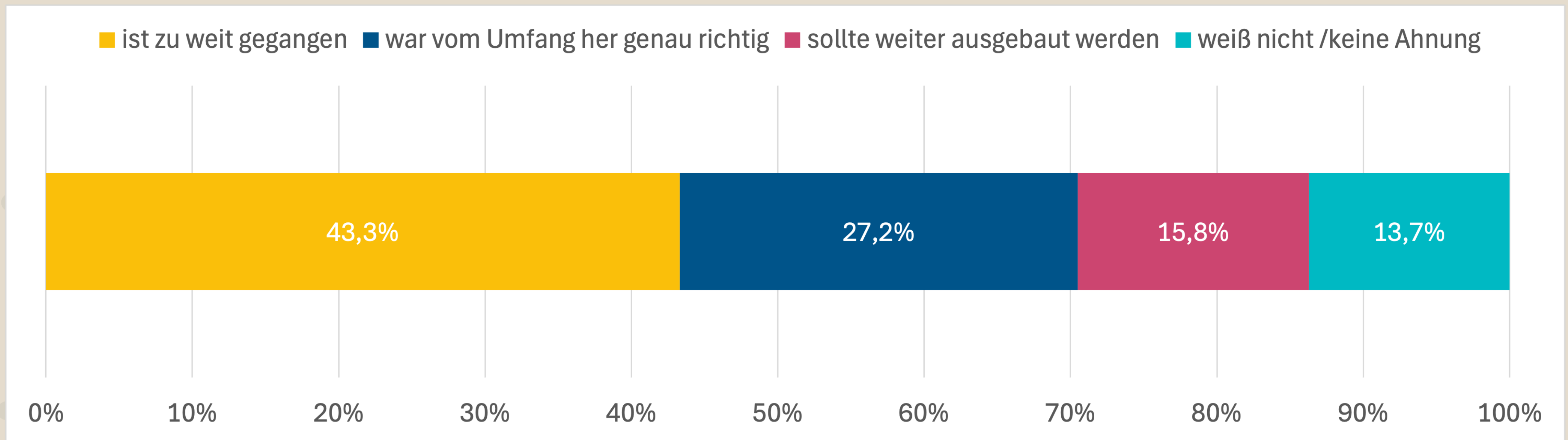
„Die Globalisierung hat zu viele Verlierer geschaffen. Wir sollten keine Globalisierung um jeden Preis anstreben.“



Präambel: „Es gibt viele Diskussionen über die Globalisierung. Bitte geben Sie für jede der folgenden Aussagen an, inwiefern Sie mit ihnen übereinstimmen oder nicht übereinstimmen?“

Fast die Hälfte sagt, dass zu viele staatliche Aufgaben in der Vergangenheit privatisiert worden sind.

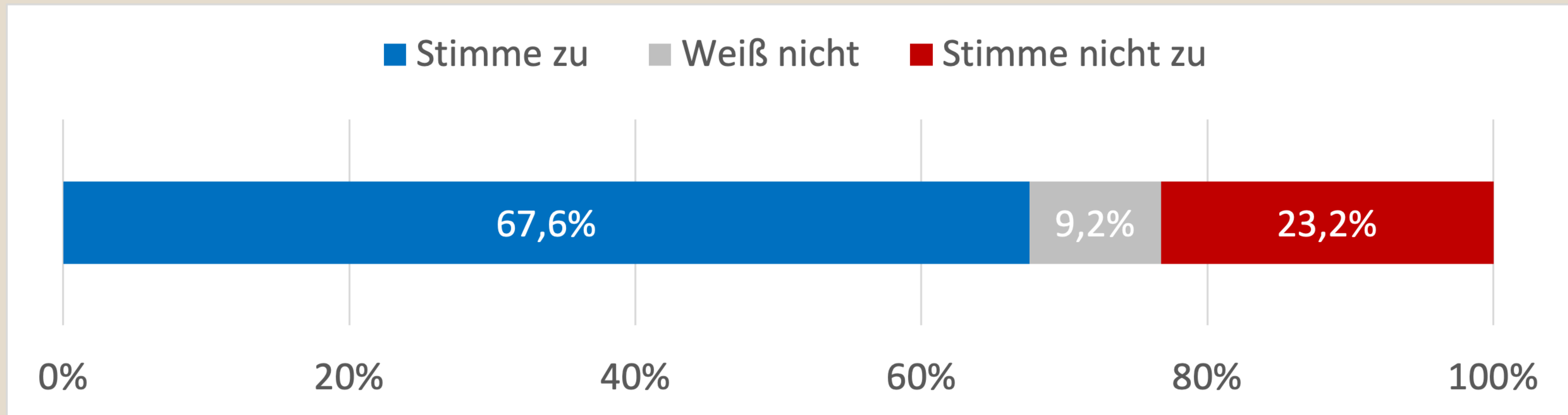
„Die Privatisierung öffentlicher Leistungen in Deutschland...“



Präambel: „In den vergangenen Jahrzehnten wurden viele ehemals öffentliche Leistungen wie Post, Telekommunikation oder Wohnungsbau in Deutschland an private Unternehmen übergeben. Wie denken Sie darüber?“

Zweifel am Markt: Eine große Mehrheit sagt, dass die wirtschaftliche Grundausrichtung gemeinschaftlich bestimmt werden sollte.

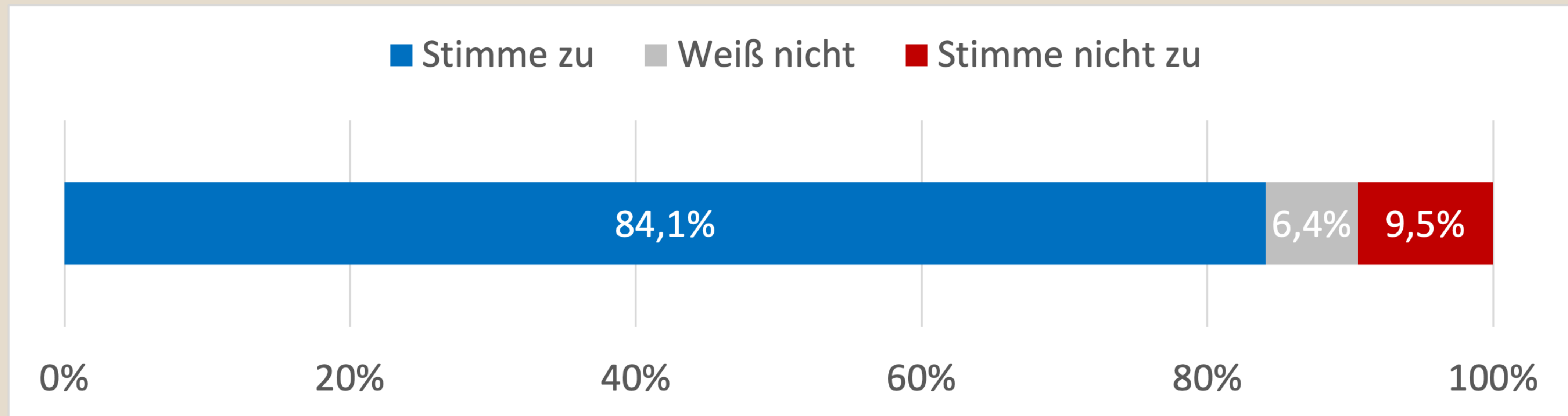
„Wohin es im Großen und Ganzen wirtschaftlich geht, sollte von der Gesellschaft und ihren demokratisch gewählten Volksvertretern bestimmt werden, nicht vom Markt allein.“



Präambel: „Es gibt viele Diskussionen zu den wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Verhältnissen in Deutschland. Bitte geben Sie für jede der folgenden Aussagen an, inwiefern Sie mit ihnen übereinstimmen oder nicht übereinstimmen?“

Mehr als 80 Prozent wollen, dass der Staat die Menschen bei großen Umwälzungen gegen Kontrollverlust schützt.

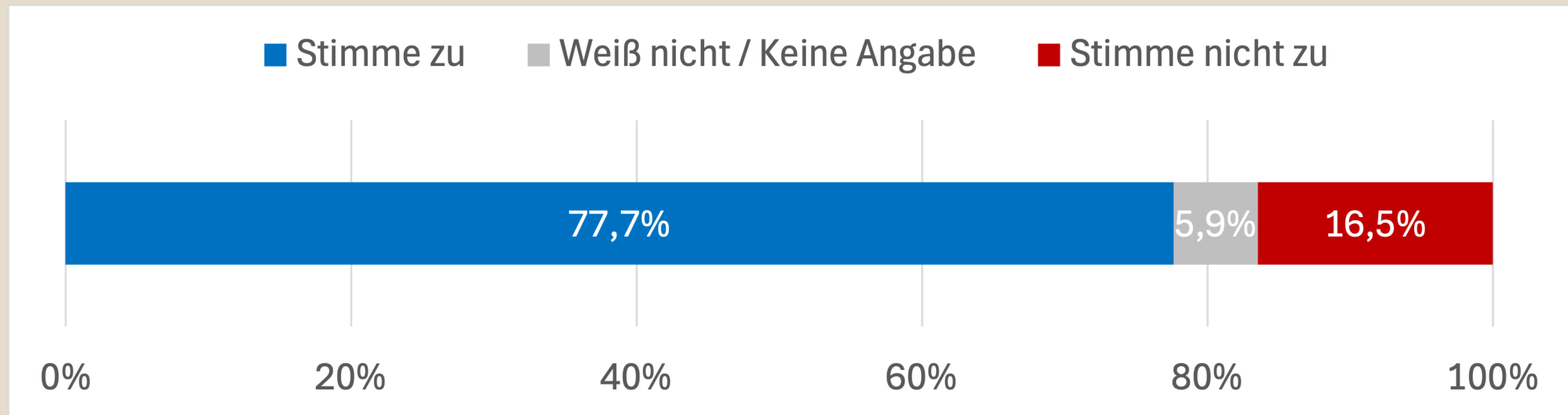
„Der Staat sollte die Voraussetzungen dafür schaffen, dass die Menschen mit großen Umbrüchen nicht überfordert sind.“



Präambel: „Es gibt viele Diskussionen über die Rolle des Staates in Deutschland. Bitte geben Sie für jede der folgenden Aussagen an, inwiefern Sie mit ihnen übereinstimmen oder nicht übereinstimmen?“

Drei von vier Menschen befürworten, wenn der Staat die Produktion strategisch wichtiger Güter wie Chips im Inland fördert.

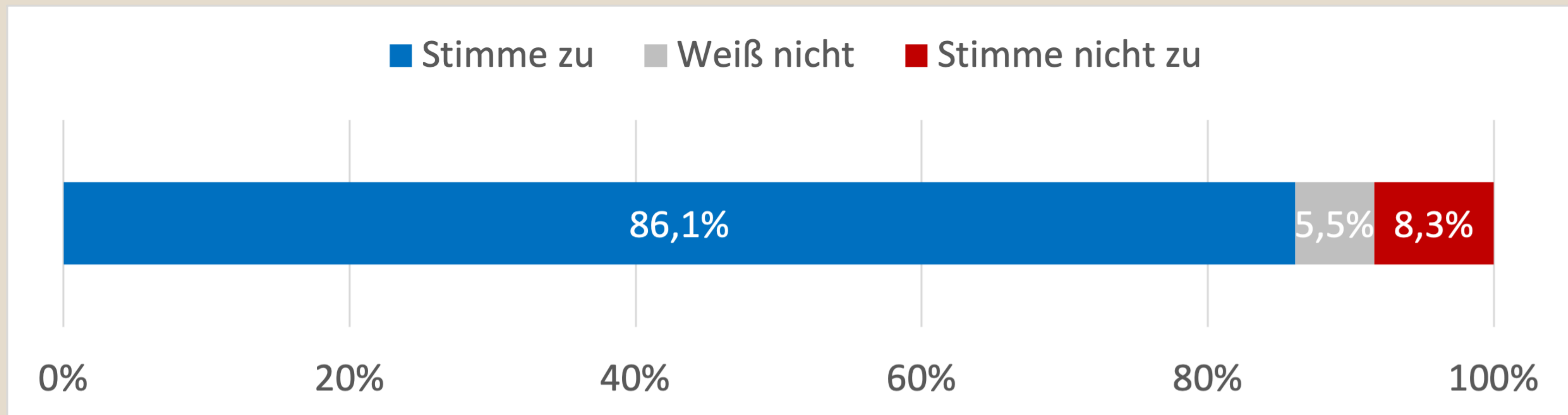
„Politiker sollten dafür sorgen, dass das Land weniger abhängig von anderen Staaten ist und strategisch wichtige Produktionen ins Inland geholt werden.“



Präambel: „In den vergangenen Jahrzehnten ist die Globalisierung von Wirtschaft und Finanzen stark vorangeschritten. Grenzen wurden geöffnet, nationale Kontrollen und Handelsbarrieren etwa für Billigprodukte aus Asien abgebaut. Auch sind viele Normen vereinheitlicht worden, während große Konzerne immer globaler handeln und Finanzgeschäfte in Sekundenschnelle rund um den Globus getätigt werden können. Dafür haben einzelne Regierungen an Einflussmöglichkeit verloren. Inwieweit stimmen Sie diesbezüglich den folgenden Aussagen zu oder nicht zu?“

Fast 90 Prozent erwarten von der Politik, bei Technologieschocks dafür zu sorgen, dass sich neue Betriebe ansiedeln und Jobangebote entstehen.

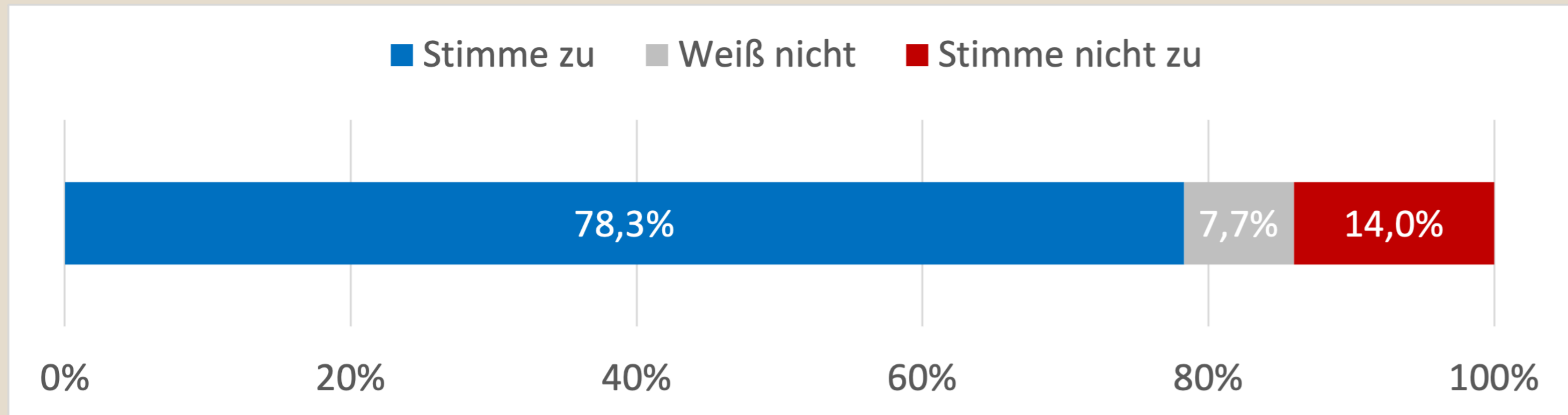
„Wenn durch neue Technologien bei uns Jobs verloren gehen, sollte die Politik dafür sorgen, dass neue Industrien und damit Arbeit für Menschen entstehen.“



Präambel: „Es gibt viele Diskussionen über die Globalisierung. Bitte geben Sie für jede der folgenden Aussagen an, inwiefern Sie mit ihnen übereinstimmen oder nicht übereinstimmen?“

Die meisten Menschen in Deutschland glauben nicht, dass der Markt alleine die Klimakrise bewältigen kann.

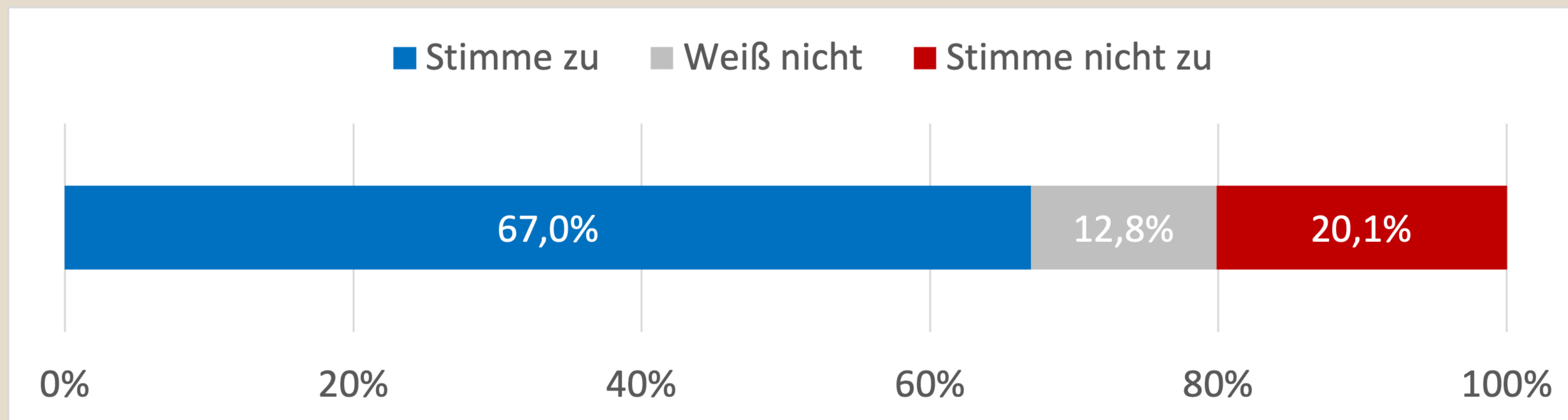
„Von alleine wird die Wirtschaft nicht dafür sorgen, dass der Klimawandel gestoppt wird. Der Staat muss die Voraussetzungen erst einmal schaffen.“



Präambel: „Es gibt viele Diskussionen über den Klimawandel in Deutschland. Bitte geben Sie für jede der folgenden Aussagen an, inwiefern Sie mit ihnen übereinstimmen oder nicht übereinstimmen?“

Eine Mehrheit folgt jedoch zugleich dem Versprechen des technologischen Wettbewerbs, um die Klimakrise anzugehen.

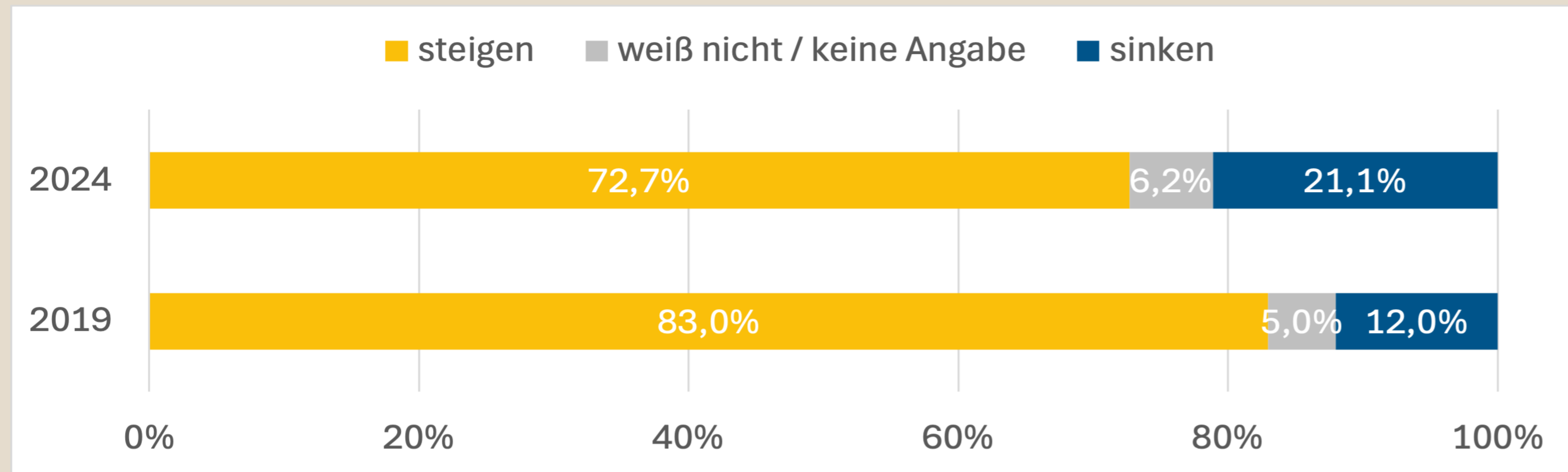
„Um den Klimawandel zu stoppen, brauchen wir einen technologieoffenen Wettbewerb um die besten Lösungen. Der Staat sollte da keine Vorgaben machen.“



Präambel: „Es gibt viele Diskussionen über den Klimawandel in Deutschland. Bitte geben Sie für jede der folgenden Aussagen an, inwiefern Sie mit ihnen übereinstimmen oder nicht übereinstimmen?“

Die Sorge vor Abstiegsrisiken hat in den vergangenen fünf Jahren etwas abgenommen – ist aber nach wie vor dominierend.

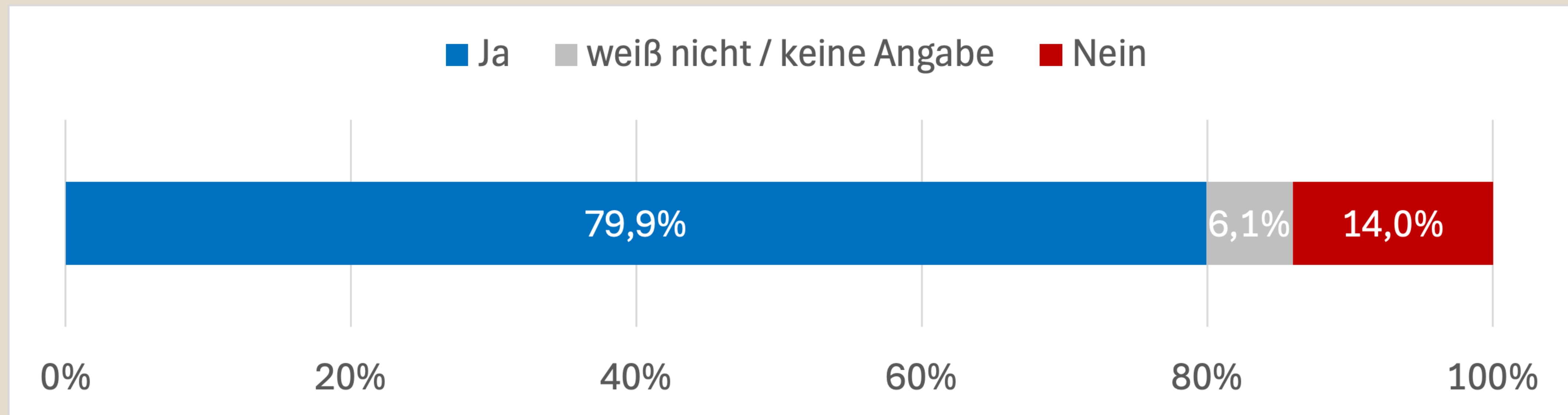
„Wird ihrer Einschätzung nach das Risiko, in Deutschland sozial abzustiegen, in den kommenden Jahren...“



Präambel: „Die Bedingungen am Arbeitsmarkt haben sich in den vergangenen Jahrzehnten stark verändert. Viele Berufsanfänger werden zunächst befristet beschäftigt, bei Arbeitslosigkeit gibt es weniger Absicherung als früher, und eine Arbeitsstelle wird im Leben häufiger als früher gewechselt. Digitalisierung und Automatisierung sorgen für einen Wandel bei vielen Berufen. Wenn Sie jetzt nach vorne blicken...“

Eine große Mehrheit der Menschen in Deutschland wünscht sich einen Staat, der mehr in Bildung, Infrastruktur und Klimaschutz investiert.

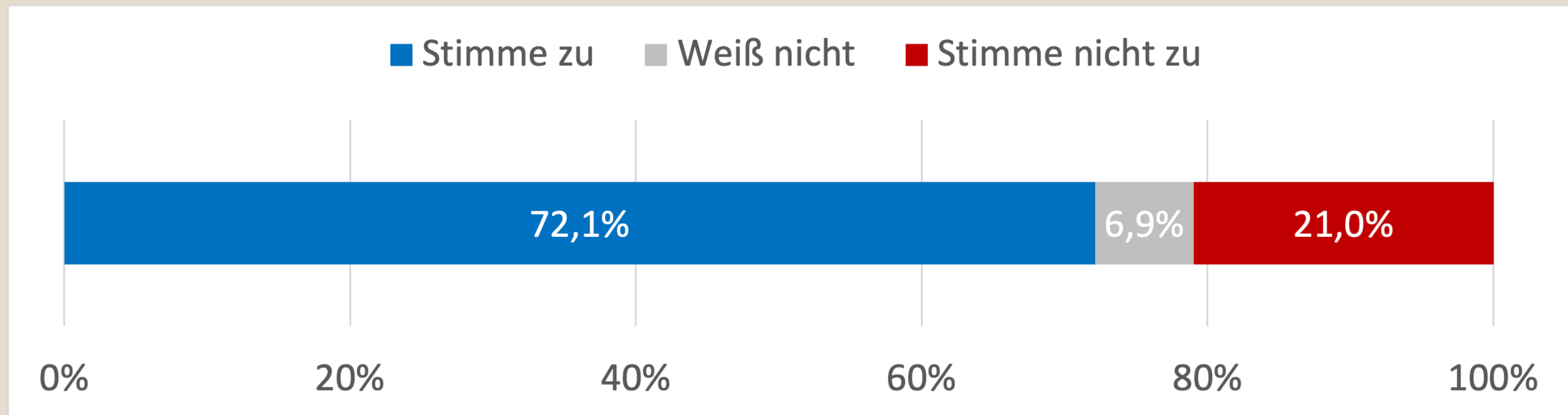
„Sollte der Staat mehr in diese Bereiche (z.B. Klimaschutz, moderne Schulen und Unviersitäten sowie eine bessere Ausstattung der Deutschen Bahn AG) investieren?“



Präambel: „Derzeit wird verstärkt darüber diskutiert, ob der Staat mehr Geld z.B. in Klimaschutz, modernere Schulen und Universitäten sowie eine bessere Ausstattung der Deutschen Bahn AG investieren sollte. Wie denken Sie darüber? Sollte der Staat mehr Geld in diese Bereiche investieren oder nicht?“

Kritik am Sparkurs: Viele Menschen nehmen in ihrem Alltag in Behörden und Schulen wahr, dass zu viel gekürzt worden ist.

„Beim Staat wurden zu viele Stellen gekürzt. Jetzt fehlt überall in den Ämtern und Schulen Personal.“



Präambel: „Es gibt viele Diskussionen über die Rolle des Staates in Deutschland. Bitte geben Sie für jede der folgenden Aussagen an, inwiefern Sie mit ihnen übereinstimmen oder nicht übereinstimmen?“

Stay tuned!

Detaillierte Analysen präsentieren wir in den kommenden
Wochen und Monaten auf

www.newforum.org & www.dpart.org

sowie unseren Social Media Kanälen